

H O R I Z O N T E

21. Jg./Nr. 4 • September 2017



WO. FÜR? DA. FÜR!

St. Franziskus



...wenn die Lebensfreude ansteckt...



Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Veränderung gibt es in St. Franziskus: unsere Pastoralassistentin Johanna haben wir in die Pension verabschieden müssen, Eva

hat ihr erstes Arbeitsjahr als Pastorale Mitarbeiterin bei uns beendet und wir freuen uns, dass Angelika ihre Aufgabe als Pastoralassistentin mit September begonnen hat. Loslassen - und Neues kommen lassen, das ist die Herausforderung, die sich damit stellt. Das Leben hält immer Veränderung bereit. Mitunter zeigt es sich - auch schmerzlich - von der Seite der Zerbrechlichkeit und zugleich entfaltet sich das Leben in jedem Augenblick neu.

Mir ist es wichtig geworden, mein Vertrauen ins Leben zu stärken - gerade auch bei Veränderungen. Und Vertrauen kann man üben. Manchmal beginnt dieses Üben mit dem Satz "Heute will ich mit Vertrauen in meinen Tag gehen, will vertrauen in die Lebenskraft, die mir geschenkt ist, will vertrauen auf die Menschen, denen ich begegne, will vertrauen, dass ich von Gott begleitet bin."

Was mir auch hilft bei Veränderungen sind Menschen, auf die ich mich verlassen kann. Da gibt es Menschen aus der Familie oder dem Freundeskreis, vielleicht NachbarInnen oder Bekannte, die zuverlässig da sind, wenn sie gebraucht werden. Das kann viel Sicherheit geben. So einen Personenkreis aufzubauen gelingt am besten, wenn ich mich auch selber als zuverlässig zeige.

Die Pfarre St. Franziskus möchte auch so ein Ort sein, auf den Sie sich verlassen können. Hier sind Menschen, die an sich den Anspruch haben, dass man auf sie zählen kann. Überzeugen Sie sich!

Veränderung bringt auch unser großer Flohmarkt, der am 16./17. September stattfindet - äußerlich sieht man schon das große Zelt und das bunte Treiben der Vorbereitenden. Gebrauchte Dinge, die noch funktionieren, verändern beim Flohmarkt ihre BesitzerInnen. Die Lebenskraft der Schöpfung wird gestärkt, indem weniger weggeworfen wird. Und ich kann selber Ressourcen schonen, wenn ich nicht alles neu kaufe, sondern Second Hand etwas Tolles finde am Flohmarkt. Und hier können Menschen erlebt werden, die die Welt verändern. Rund 300 Personen arbeiten mit - vielleicht gehören auch Sie (bald) dazu? Jede und jeder ist willkommen - einfach von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr kommen. Wir haben mit Sicherheit eine passende Aufgabe.

Die Zeit der Flohmarkt-Arbeiten verändert für viele den Alltag in diesen Wochen: am Abend sind sie etwas müder als sonst, doch jeden Tag erfüllt mit freundschaftlichen Begegnungen, und am 17.9. voll Sinn und Dankbarkeit. Vielleicht begegnen wir uns ja!

*Irmgard Lehner,
Ihre Pfarrleiterin*

IMPRESSUM

"HORIZONTE" - Informationen
der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaber,
Herausgeber: Pfarre Wels - St. Franziskus, 4600 Wels,
St. Franziskus Straße 1, DVR Nr.: 0029874 (10671)
**Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 bis 11.00 Uhr;
Di, Do. 17.00 bis 19.00 Uhr.**
Tel: 64 866, Fax DW -11;
email: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Idee: Bernd Kinschner,
Gestaltung: DI (FH) Peter Rösler,
Druck: Compact-Druck.

Liebe Menschen in unserer Pfarre!

Ein herzliches Willkommen an Mag.^a Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, die nun hauptamtlich unser Seelsorge-Team als Pastoralassistentin verstärkt!

Ich freue mich sehr, dass ich mich als neue Pastoralassistentin in "meiner" Pfarre vorstellen darf.

Seit 1998 lebe ich in Wels und bin herzlich in die Gemeinschaft hier aufgenommen worden, die ich froh meine Heimat (was Beziehungen, Spiritualität und Engagement betrifft) nenne. Kindheit und Jugend habe ich in Rohrbach im Mühlviertel verbracht, dann ging es zum Studium der Theologie nach Linz und Wien - seither wohne ich mit meinem Mann Peter und unseren vier Kindern in Niederthan; beruflich war ich einige Jahre bei der Katholischen Jugend, ein Jahr als Religionslehrerin und neun Jahre im So-

zialreferat der Diözese Linz in der Erwachsenenbildung, außerdem arbeite ich als Ordinationsassistentin. Kraft schöpfe ich bei meiner Familie und FreundInnen, in der Liturgie, im Garten und in der Musik. Meine neue Aufgabe als Pastoralassistentin gehe ich mit großer Freude an, aber auch mit gehörigem Respekt - und wünsche uns gute Begegnungen in allen Lebenslagen.



Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralassistentin

Neues Seelsorge-Team: Mit der Pensionierung von Johanna Strasser-Lötsch als Pastoralassistentin gibt es Veränderungen im hauptamtlichen Team: Pfarrassistentin Irmgard Lehner bleibt Pfarrleiterin und übernimmt die Gesamtverantwortung für die Pfarre St. Franziskus gemeinsam mit Pfarrmoderator Anton Achleitner und der Pfarrgemeinderatsleitung. Als zusätzliche Seelsorgerin arbeitet Pastoralassistentin

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer mit. Das dreiköpfige hauptamtliche Seelsorge-Team steht in verschiedenen Zeitausmaßen zur Verfügung: Irmgard mit 66%-Anstellung, Anton mit 25%-Anstellung und Angelika mit 42%-Anstellung. Damit Sie wissen, an wen Sie sich für welche Anliegen wenden können, hier die Aufgabenverteilung, siehe Tabelle unten.

Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin

Irmgard Lehner	Anton Achleitner	Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer
Pfarrgemeinderat; FA Finanzen; FA Öffentlichkeitsarbeit und Horizonte-Redaktion; FA Caritas; Kinderliturgiekreis; Erstkommunion - VS 5; Frauenpastoral; BarTEAM; VETE-Feste/Flohmarkt; Begleitung Wohnungsprojekt für Asylberechtigte; Spiritualität/Exerzitien/Geistliche Begleitung; Dialog der Religionen; Pfarrliches Personal; Gebäude/Finanzen	FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung; FA Religion leben; Firmung; Männerpastoral; Gebäudemanagement; Kath. Bildungswerk	Jungeschar; Jugend; FA Liturgie, MusikerInnen, LektorInnen; MinistrantInnen; Ökumene; Spiegel-Spielgruppen; Chronik
Gemeinsam werden übernommen: Gottesdienstgestaltungen, Taufpastoral, Hochzeiten bzw. Paarsegnungen und Begräbnisse.		

Das Spielefest

Am 20. Mai fand zum ersten Mal unser "Spielefest" statt. Es stand unter dem Motto der vier Elemente, weshalb zum Einstieg



erstmals "Feuer, Wasser, Sturm" gespielt wurde. Anschließend waren Stationen für die Kinder vorbereitet, bei denen sie Flöße basteln, Kartenhäuser bauen oder mit Wasser spielen konnten. Die Kinder such-

ten sich selbst aus, welche Stationen sie wann machen würden und für einen besseren Überblick bekam jeder einen kleinen Stationen-Pass. Alle waren mit voller Motivation dabei und es entstand so manch spannende Kreation. Zum Abschluss wurde ein Völkerball-Turnier zwischen Kindern und GruppenleiterInnen ausgetragen, das sich vor allem die etwas älteren Kinder gewünscht hatten, und um 18.00 Uhr wurden die Kinder wieder abgeholt.

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Das Jungscharlager 2017

Von 16. bis 22. Juli übernachteten zwölf GruppenleiterInnen, fünf Köchinnen und 37 Kinder in Sandl und erlebten eine spannende Reise durch viele verschiedene fantastische Welten. Denn dieses Jahr stand



unser Jungscharlager unter dem Motto "Durch die fantastische Welt von St. Franziskus". Nachdem der Hutmacher aus dem Wunderland eine Teeparty gegeben hatte, fand er einen einzelnen Schuh. Daraufhin mussten Alice und der Hase all ihre

Freunde in der Welt der Fantasie besuchen, um den Besitzer des Schuhs ausfindig zu machen. Unter anderem gab es eine Schnitzeljagd durch Sandl, einen Ausflug nach Hogwarts mit spannendem Quidditch-Turnier, eine Spielestadt namens "Auenlande im Herzen Eriadors" und am Freitag natürlich eine Disco. Am Samstag, dem letzten Tag des Lagers, besuchten Alice und ihr felliger Freund dann schließlich Aschenputtel und fanden somit endlich die rechtmäßige Besitzerin des Schuhs. Um diesen Erfolg zu feiern wurde gemeinsam geputzt und am frühen Nachmittag kamen wir alle müde aber zufrieden wieder in Wels an.

*Viktoria Macho,
Jungscharleiterin*

Der Jungscharstart 2017

Der **Jungscharstart** für das Schuljahr 2017/18 wird am **23. September** von **15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** sein. An diesem Nachmittag werden die Gruppen und die

Termine für die Heimstunden eingeteilt. Bei den wöchentlichen Heimstunden sind Kinder zwischen 6 und 14 Jahren immer gerne gesehen.

Aus der Pfarrversammlung: Gemeinschaft



Gemeinschaft ist in St. Franziskus ganz wichtig. Menschen, die das erste Mal den Gottesdienst besuchen, sagen, sie haben das gleich gespürt. Hier gibt es etwas Tragendes noch zusätzlich zur Liturgie.

Man wird am Sonntag beim Hereinkommen herzlich begrüßt. Die Sitzreihen im Kirchenraum sind in einer Kreisform aufgestellt, sodass man die Anderen gut wahrnehmen kann. So hat auch Jesus gefeiert: im Kreis seiner Jünger und Jüngerinnen. Aufmerksam sein und den anderen wahrnehmen, mit ihr oder ihm in der angeschlossenen Bar ins Gespräch kommen nach dem Gottesdienst, war hier schon immer eine der besten Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erfahren und zu vertiefen. Niemand muss sich lange als Fremder fühlen.

Alle sind willkommen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene jeden Alters. Und es sind alle angenommen mit ihren Stärken und Schwächen. So eine Gemeinschaft trägt nicht nur in guten Zeiten, sondern auch einmal, wenn man Kraft braucht für schwere Zeiten. Das haben schon viele Menschen, die sich in der Gemeinschaft St.

Franziskus aufgenommen fühlen, erfahren.

Die Gemeinschaft wird auch zusammengehalten durch das Engagement vieler Menschen in der Pfarre. Es gibt ein vielfältiges liturgisches und kulturelles Angebot an Arbeitskreisen und Veranstaltungen. Die Mitarbeit in einem Veranstaltungsteam, beim PGR, beim Maibaumfest etc. erfordert keine besonderen Fähigkeiten. Jeder Mensch hat Talente, die er, wenn er möchte, einbringen kann. Manchmal bedarf es nur zweier geschickter Hände.

Oft hängen vor den verschiedenen Festen Listen aus, die zur Mitarbeit einladen und in die man sich ganz einfach eintragen kann. Ein gutes Beispiel dafür ist der bevorstehende Flohmarkt.

Gemeinsam feiern bei Gottesdiensten und gemeinsam arbeiten bei Festen stärkt die Gemeinschaft. Aber auch Pfarrwandertag, Radlausflug, Männer- u. Frauenwochenende, Familienfussball und noch viele andere Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, die Gemeinschaft in St. Franziskus zu erfahren.

Maria Dunzinger, Ingrid Zotter,
Pfarrgemeinderat 2012-2017

JuMiJu-Ausflug 2017

Am sommerlich-heißen 4. Juni machten wir, die JungscharleiterInnen, Jugend und MinistrantenleiterInnen uns auf den Weg nach Nussbach, zum Bogenschießen. Als wir ankamen war ich skeptisch, ob ich überhaupt Bogenschießen konnte. Aber nach einer kurzen Einführung (und vielen Fehl-



schüssen) bildeten wir zwei Gruppen, um die Stationen zu absolvieren. Nach gelungener Jagd fuhren wir zurück in die Pfarre und machten zusammen eine Grillerei, mit viel Gelächter, guten Gesprächen und einem guten Abschluss des Jahres



*Chiara Erhardt, Michi Hörzi,
Jugendteam*

Mini-Ausflug 2017

Der Miniausflug führte uns nach Steyr, wo wir die Stadt und ihre Geschichte bei einer spannenden Stadtführung mit Stadtrundgang näher kennen gelernt haben. Gestärkt durch ein ausreichendes Mittagessen schickten wir unsere MinistrantInnen auf eine aufregende Schnitzeljagd durch



die Steyrer Innenstadt. Dabei sollten sie Fragen zur Steyrer Altstadt und verschiedenen Sehenswürdigkeiten beantworten und nebenbei auch noch eine Bonusaufgabe bewältigen. Bei einer Kugel Eis, ließen wir dann den lustigen Tag gemütlich ausklingen und machten uns mit dem Zug auf den Weg zurück nach Wels.

*Sara Holzzapfel,
Ministrantenleiterin*

Abschied: Eva Nessler

Leute, wie die Zeit vergeht...

Mein Pastorales Einführungsjahr ist vorbei und es ist für mich an der Zeit, Abschied zu nehmen. Ein Jahr lang durfte ich mitarbeiten, meinen Beitrag leisten, mich ausprobieren und meinen Erfahrungsschatz wesentlich vergrößern. An viele besondere Momente darf ich mich zurückerinnern und durfte nun als Abschluss auch noch ein gelungenes Jungscharlager in einem wunderbaren Team erleben. "Und weil das so is, wie es is, weiß i, i bin a reicher Mann - reicher, als mich Geld je machen kann". Seit ein paar Tagen kommt mir stetig diese Zeile von STS in den Sinn. Denn: als reich Beschenkte blicke ich auf das vergangene Arbeitsjahr zurück. Ich blicke auf ein wertvolles Arbeitsumfeld zurück, auf

bereichernde und mich berührende Begegnungen, auf ein Jahr, das Lust



macht auf mehr. Und so möchte ich meinen Dank ausdrücken: DANKE für das herzliche und liebevolle Aufnehmen eurerseits und für all die Momente mit euch, an die ich mich noch lange und gerne erinnern werde. Es war für mich eine wunderschöne Zeit in Wels, auf die ich voll Dankbarkeit zurückblicke. Und so freue ich mich, wenn wir uns wieder über den Weg laufen und St. Franziskus für mich so noch weiter wirkt.

*Eva Nessler,
Pastorale Mitarbeiterin*

Jan Reisecker



Jan Reisecker

"ICH LEBE EIGENTLICH FÜR DAS, DASS ICH GLÜCKLICH BIN"

Als ich den 17-jährigen Jan fragte, ob er sich vorstellen könne, mit mir ein Gespräch darüber zu führen, was ihm in seinem Leben wichtig ist, wofür er lebt, war ich mir dessen bewusst, dass ich damit die Grenzen des Pfarrgebiets deutlich überschreite. Jan ist zwar mit seiner Familie weggezogen, aber die Verbundenheit zu St. Franziskus ist dennoch geblieben. Und so hat er sich in diesem Jahr auch bewusst dafür entschieden, sich erst mit 17 Jahren in St. Franziskus firmen zu lassen.

An diesem sonnigen Tag - genauso wie an vielen anderen Tagen - nahm er dann den Weg gerne auf sich und radelte nach St. Franziskus, um mir im Gespräch meine Fragen zu beantworten. "Die Kombination Musik, Radfahren und schönes Wetter - dieses Dreieck - das ist perfekt ... und das war heute", erklärt Jan und betont damit, wie wichtig es ihm ist, das Leben und dabei auch die scheinbar kleinen Momente zu genießen. "Für solche Momente leb' ich eigentlich", erzählt Jan und beschreibt Augenblicke, an denen er mit seinem besten Freund am Ufer

der Traun sitzt und den Sonnenuntergang erlebt. Diese Momente in ihrer Intensität wahrnehmen zu können und dabei vollen Genuss erleben zu dürfen, das empfindet Jan als ein gewisses Privileg, das ihm zukommt. Ihm wird dabei ganz deutlich vor Augen geführt, wie gut es ihm geht. "Ich lebe eigentlich für das, dass ich halt glücklich bin". Diese wenigen, aber überzeugenden Worte sind es, durch die er sein Leben auf den Punkt bringt. Dem 17-jährigen ist es wichtig, immer wieder genau das in seinem Leben zu finden, was ihm Spaß macht und Freude bereitet. Das kann das Genießen der Natur sein - wenn er mit seinem Großvater und seinem Papa eine Tour auf den Großglockner plant - oder wenn er sich beim Musikhören ganz in seine eigene Welt vertiefen kann. Genauso hat er sich aber auch ganz bewusst für seine Ausbildung in der HBLA entschieden, weil es genau das ist, was ihm Spaß macht und wo er in seinem Element zu sein scheint. Auch als Schul- und Klassensprecher setzt er sich dann ein, um die Lebendigkeit in der Schule zu erhalten, KollegInnen eine Stimme zu geben, die sonst nicht gehört werden und im Rahmen seiner Möglichkeiten etwas bewegen zu können. Seine Lebensfreude und sein Glück zu verbreiten, das scheint ihm ein besonderes Anliegen zu sein: "Halt auch, dass ich andere Menschen glücklich machen kann oder ein bisschen mitreißer damit", erklärt Jan und schafft es damit schon allein mich im Gespräch mit seiner Freude und Begeisterung anzustecken.

Eva Nessler
Pastorale Mitarbeiterin

Walk & Talk: Am 19. Mai kamen in St. Franziskus etwa 15 Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern - Österreich, Afghanistan, Syrien, Türkei ... - zusammen, um bei einem Spaziergang miteinander ins Gespräch zu kommen und dann bei Kaffee, Tee und Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen.



Abschiedsgottesdienst Johanna: Am 21. Mai bedankte sich die Pfarrgemeinde bei Pastoralassistentin Johanna Strasser-Lötsch für ihre großartige Arbeit als Seelsorgerin und wünschte ihr alles Gute für die neue Lebensphase der Pension. Erfreulicherweise wirkt sie weiter als ehrenamtliche Wortgottesfeier-Leiterin und anderes.



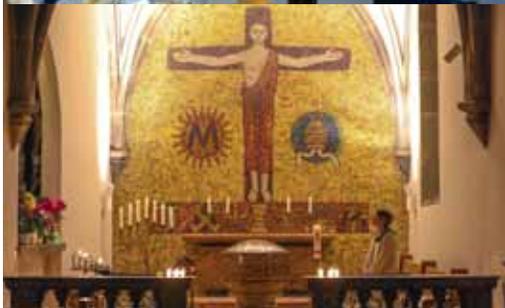
Pfingsten 4.6.: Was das heurige Pfingstfest zu einem besonderen Ereignis gemacht hat, war nicht nur die Feier des "20. Geburtstages unserer Pfarre", sondern vor allem auch die musikalische Qualität und Harmonie im Gottesdienst durch den Chor Septakkord, unterstützt von jungen MusikerInnen und engagiertem Gemeindegesang.



Grill- und Filmabend: 17 (film)hungrige Männer trafen sich zu einem Grill- und Filmopenair auf der Veranda des Pfarrzentrums um leicht Gegrilltes und einen anspruchsvollen Film unter freiem Himmel zu genießen.



Lange Nacht der Kirchen 9.6.: Am 9. Juni, in der Langen Nacht der Kirchen, wurde heuer in der Welser Innenstadt - zwischen dem Martin-Luther-Platz und dem Stadtplatz - ein vielfältiges Programm geboten, welches von einer ökumenischen Vesper, über Musikalisches, Theatralisches und Spirituelles bis hin zu einem ökumenischen Nachtgebet reichte.



Was war los in St. Franziskus

Vernissage 14.6.: Im Rahmen einer Vernissage und bei gemütlichem Beisammensein wurde am 14. Juni die Ausstellung "Spiegelungen" eröffnet. Fotografien zur Spiritualität von acht Personen laden zum Verweilen ein und können noch bis Mitte September im frei zugänglichen Foyer der Pfarre betrachtet werden.

Fronleichnam: Bei wunderschönem Wetter brachten wir am 15. Juni zum Fronleichnamsfest Gottverbundenheit und Vertrauen auf den Weg vom Kindergarten Laahen in das Seniorenhaus, dann weiter durch die Wohnsiedlung bis zu unserer Kirche, schwungvoll begleitet von Akkordeon und Gitarre.

Sensenmähen: Am 24. Juni trafen sich 9 mähbegeisterte Männer in der Pfarre, um in die Geheimnisse des Sensenmähens eingeführt zu werden. Trotz erschwelter Bedingungen (Trockenheit und Hitze) konnte der Pfarrhügel fachmännisch gemäht werden, was auf die gute "Schneid" und den Eifer der Mäher zurückzuführen war.

Sensenmäher aus Leidenschaft

FRANZI-Fest: Ende Juni fand in unserer Pfarre das erste FRANZI-Fest statt. Alle konnten sich vom Buffet der mitgebrachten Speisen bedienen und es wurde gemeinsam gepicknickt. Die TeilnehmerInnen des KMB-Volleyballturniers trotzten bis zum Schluss dem Regen.

Maria Himmelfahrt 15.8.: Der Gottesdienst mit Kräuterweihe am Marienfeiertag im Sommer wurde heuer durch die Teilnahme und Mitgestaltung durch die Frauen der Goldhaubengruppe der Stadt Wels zu einem Festtag mit Bezug zu alten Bräuchen und Traditionen in unserem modernen Kirchenraum.



Aus dem PGR

Die letzte PGR-Sitzung vor der Sommerpause fand am 21. Juni 2017 statt. Angesichts der herrschenden großen Hitze beschlossen die TeilnehmerInnen spontan die Sitzung im Freien abzuhalten - somit die erste Open-Air-PGR-Sitzung in der Geschichte der Pfarre St. Franziskus. Weniger heiß her ging es allerdings in der Sitzung selbst: denn gerade zu Beginn einer neuen PGR-Periode sind zunächst einmal viele Formalitäten auf der Tagesordnung: so wurde ein neues PGR-Mitglied angelobt, die neuen Fachauschüsse (z.B. FA Religion-Leben, FA Friede-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung etc.) beschlossen und die neuen Rechnungsprüfer bestellt. Darüber hinaus haben sich Herr René Prinz-Toifl, der Beauftragte für Jugendpastoral in Wels, sowie Frau Anna Grabner, Dekanatsassistentin, vorgestellt und uns von ihrem Aufgabebereich sowie ihren Möglichkeiten, unsere Arbeit in der Pfarre zu unterstützen, berichtet. Aufgrund



PGR - alle Namen finden Sie auf www.stfranziskus.at in der Rubrik "Miteinander" der vielen Neubauten in unserem Pfarrgebiet hat der PGR auch beschlossen, die neu zugezogenen Menschen mit einem "Willkommenspaket" in der Pfarre zu begrüßen. Im Rahmen dieser Aktion, die von August Kronberger geleitet wird, werden diese BewohnerInnen persönlich besucht und eingeladen, an unserem Pfarrleben teilzunehmen. Letztlich hat Monika Blaimschein den PGR noch über den aktuellen Stand des "Wohnungsprojekts für Asylberechtigte" informiert.

*Erik Hohensinner,
PGR-Obmann*

"ChristIn sein in Wels - neue Wege gestalten, eröffnen, entwickeln, finden"

- das ist das Motto des ersten Plenums am 26. Oktober, das im Welios mit Energie und weitem Blick zusammen kommen wird.

Die katholische Kirche in Wels startet einen zweijährigen Dekanatsprozess, der extern begleitet und von der Diözese finanziert wird. Hauptamtlich und ehrenamtlich engagierte Menschen der Kirche in Wels überlegen gemeinsam, was ChristIn-Sein heute und in Zukunft bedeutet und braucht. Zehn interessante kirchliche und nicht-kirchliche Welsener Personen aus verschiedenen Milieus werden im Vorfeld interviewt, um sich von ihren Erfahrungen und Ideen inspirieren zu lassen. "Was könnte Kirche von Ihnen lernen? Wozu könnte Kirche - für Sie, für Wels, für die Welt - gut sein?", sind zwei der Fragen, die zu

guten Entscheidungen leiten sollen.

Die Bedürfnisse der Menschen, die in Wels leben und arbeiten, sollen aufmerksam wahrgenommen

werden. Die katholische Kirche in der Stadt Wels sieht sich von ihrem Selbstverständnis her aufgerufen, Stellung zu Lebensthemen zu beziehen, Not lindern zu helfen, zum sozialen Zusammenhalt beizutragen und im Sinn ihrer Botschaft wirksam zu sein. Um diese Aufgaben gut erfüllen zu können, wollen die einzelnen pastoralen Knotenpunkte ihre Profile entwickeln und die Zusammenarbeit verstärken.



*Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin*

"Rauschende Birken"

Freitag, 22. September um 20.00 Uhr: Musikkabarett. 11 Männer in den besten Jahren nehmen sich und ihr Leben musikalisch aufs Korn und sorgen mit ihrem A-Capella-Musik-



kabarett für einen äußerst unterhaltsamen Abend. Geboten wird eine fein abgestimmte Mischung aus Arrangements von bekannten

und weniger bekannten Liedern. Kartenreservierung ist per Mail unter pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at oder unter der Tel. 07242-64866 möglich. Der Vorverkauf findet auch nach den Gottesdiensten an den Sonntagen statt.

*Eva Reiter
Pfarrsekretärin*

Frauenwochenende

Das **Frauenwochenende** werden wir von **Samstag, 7. Oktober bis Sonntag, 8. Oktober** bei den Marienschwestern in Bad Mühlacken verbringen. Gemeinsam wollen wir wandern, lachen, es uns gut gehen lassen, Frauentag feiern, also ein gemütliches Wochenende verbringen. Die Kosten für die Nacht (mit Vollpension) betragen je nach Zimmer zwischen €70,- und €100,-. Anmeldungen bis spätestens 20.09. bei Lucia Weber: lucia.weber@liwest.at



*Lucia Weber
Frauenrunde*

Erntedank mit Kinderelement

Nicht nur LandwirtInnen haben Grund, mit Dankbarkeit auf die Ernte des Jahres zurück-



zublicken. Ernte-Dank für das, was gewachsen und gereift ist im eigenen Leben macht für alle Menschen Sinn. Beim **Erntedankfest am 1. Oktober um 9.30 Uhr** ist eine gute Gelegenheit, sich in diese Haltung wieder neu einzuüben - und weil Kinder besonders talentiert im Danken sind, wird der Gottesdienst vom Kinderliturgiekreis mit speziellen Elementen für Kinder gestaltet.

*Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin*

GD mit Krankensalbung

Die Definition der WHO, für Gesundheit und Wohlergehen ist sehr weit gefasst. Es geht nicht nur um körperliche, sondern auch um seelische, soziale Ausgewogenheit und um die Erfüllung der wichtigsten Grundbedürfnisse des Menschen. Im **Gottesdienst mit Krankensalbung am 15.10. um 9.30 Uhr** kommt dieser Aspekt verstärkt zur Sprache. Das Sakrament will alle Menschen und deren Angehörige, die in diesem Sinne an einer schweren Krankheit und Beeinträchtigung leiden, aufrichten, stärken und durch das Gebet der Gemeinde begleiten.



*Anton A. Achleitner
Pfarrmoderator*

**JETZT
GEORGE
ERLEBEN!**
sparkasse.at/
george

SPARKASSE 
Oberösterreich
Was zählt, sind die Menschen.

Willkommen beim modernsten Banking Österreichs

So haben Sie Ihr Geld noch nie erlebt:

- **George ist einfach.** Einfach zu lernen, einfach zu bedienen – einfach unglaublich.
- **George ist intelligent.** George lernt ständig dazu und erleichtert Ihr Geldleben.
- **George ist persönlich.** George passt sein Aussehen und seine Funktionen Ihren Wünschen an.

Umsteigen lohnt sich.
Geme stelle ich Ihnen George vor.



**Regina
Weißbacher**

Kundenbetreuerin
Sparkasse Oberösterreich
Filiale Wels
Vogelweiderplatz 12
Tel.: 05 0100 - 44692

**Einmal
alles.**

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

Politischer Gottesdienst

Wir laden Sie herzlich ein, am **29.10.** den **"Politischen Gottesdienst"** zur gewohnten Gottesdienstzeit mit uns zu feiern. Politik geschieht



nicht nur dann, wenn Parteien gewählt werden und die VolksvertreterInnen in Folge Gesetze be-

schließen, die unser Zusammenleben und Wirtschaften regeln. Politisch handelt, wer sich aktiv in die Gesellschaft einbringt, für die Mitmenschen da ist, auf Probleme aufmerksam macht und konsequent handelt und lebt - auch für andere, nicht nur für's eigene Schneckenhaus.

*Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Pastoralassistentin*

kfb-Abend "ACHTSAM LEBEN"

Schon heute laden wir euch ein zu unserem **kfb-Abend am 9.11.2017 um 19.30 Uhr**, um



das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Als Einstimmung und Inspiration soll folgende Geschichte dienen: "Der Schüler fragt seinen Meister, der beim Volk und den Königen für seine Weitsichtigkeit und Weisheit bekannt ist: 'Meister, was hilft mir dabei, glücklich zu sein? Was hilft mir dabei, meinen Weg zu gehen, voller Kraft und Stärke? Was bringt mir Wohlstand, Liebe, Sicherheit und inneren Frieden?' Und der Meister sagt: 'Achte auf deine Gefühle. Ohne sie zu bewerten. Jeden Tag. Achte auf deine Gedanken. Ohne sie zu bewerten. Jeden Tag. Achte auf deine Handlungen. Ohne sie zu bewerten. Jeden Tag. Achte auf deine Bedürfnisse. Ohne sie zu bewerten. Jeden Tag. Sei bei dir. Und der Rest kommt von alleine.'"

*Gabriele Haas,
kfb-Leiterin*

Martinsfest

Mit hell erleuchteten Laternen und schönen Liedern ziehen Kinder und ihre Eltern in den Abendstunden beim **Martinsfest am 12. November um 17.00 Uhr** rund um St. Franziskus. Sie erinnern



sich an den Heiligen Martin, der durch sein großes Herz und seine Bereitschaft zum Teilen bis heute ein Vorbild für uns ist. Immer

wieder ist es überraschend, auf wie viele Teile ein Martinskipferl geteilt werden kann. Und von wie vielen Menschen mir ein Stück geschenkt wird. Wenn wir teilen, ist für alle genug da - beim Martinsfest in Wels und auf der ganzen Welt.

*Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin*

Mut zur Trauer, Mut zum Leben

Wenn ein liebgewonnener Mensch stirbt, dann umfängt Trauer unser Herz. Wir sind herausgefordert, umzugehen mit diesem Ereignis. Zu **Allerseelen, 2. November** feiern wir **um 19.00 Uhr**

Gottesdienst und gedenken dabei der Verstorbenen, die wir vermissen. Der Chor Septakord begleitet dabei mit einfühlsamen Liedern, die Trost und Getragen-Sein vermitteln wollen. **Am Dienstag, 7. November**



um 18.30 Uhr - so wie jeden ersten Dienstag im Monat - findet ein **offener Abend im Andachtsraum** statt. Claudia Hinterberger begleitet Trauernde, die Mut zur Trauer und auch wieder Mut zum Leben finden möchten.

*Irmgard Lehner,
Pfarrleiterin*

Persönliches aus St. Franziskus



Getauft wurden:

Brunner Amelie
Buchinger Niklas
Eder Paula Mia
Ernst Theresa
Gaubinger Simon
Hellmaier Greta
Hermann Tobias Samuel
Holubcová Zoe
Hügelsberger Anna-Sophie
Hügelsberger Christoph David
Kern Anton
Kobler Elena
Kranz Jana Sophie
Lichtl Jakob
Lozančić Matthias Georg Luka
Lugmayr Samuel
Meschuh Raphael
Miglbauer Anton
Nehoda Moritz
Obenaus Nora Carolin
Penn Sophie
Pichlmair Nora
Quirschmayr Sina

Rachbauer Valentino
Reinhart Matteo Richard
Reisinger Niklas Elias
Remias Leon
Schickmair Luisa Kristin
Schuster Paul
Schwarzlmüller Sara Rosa
Seiler Raphael
Siemes Jonathan
Spendlingwimmer Rafael Noah
Steinmaurer Aaron Emil
Webendorfer Lina
Wiesmair Lucas Christian
Wildfellner Theo
Wurm Lara
Zopf Lina

Wir trauern um:

Grisold Maria
Höpoltseder Ingeborg
Hufnagl Franz Josef
Weber Daniela Christine
Wiesinger Alois Michael

Geheiratet haben:

Ralf Fröstl und Sabrina Fröstl
Mag. Gregor Kargl und Dr. Carina Kargl
Christian König und Julia Szenti
Jürgen Mayr und Barbara Prein
Uwe Richter und Stefanie Eisschiel
Stefan Zangeneid und Mag.^a Barbara Dezelak

Als Paar gesegnet wurden:

Walter Kraml und Elke Leitner
Markus Pannagger und Mayr Alexandra

Fairness-Run "Laufen für Afrika"

Der FA "Friede-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung" lädt auch heuer alle Laufbegeisterten und Walker/innen zum FAIRNESS-RUN am 22.10.2017 in Linz ein. Dieser Lauf setzt ein Zeichen für gerechtere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz in der Textilindustrie. Die Strecke liegt diesmal zwischen

Lentos und Winterhafen und beträgt für Erwachsene 5800 m, für Kinder 250 - 750 m. Zusätzlich wollen wir damit wieder unser Kinder-Projekt in Nairobi/Kenia unterstützen. SponsorInnen und Patenschaften sind herzlich willkommen.

Gerhard Bleimschein,

FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Planet Plastic



Eva Helm

Bei uns wird der Plastikmüll alle 6 Wochen abgeholt. Wir schaffen es meistens, drei Gelbe Säcke zu füllen! Mein Mann nimmt zum Einkaufen Plastikboxen für die Wurst mit. Und kauft Mineralwasser und Saft in Glasflaschen. Wenn es bei mir schnell gehen muss, fahr ich in den nächsten Diskonter und werfe da die plastikverpackte Wurst, sowie Fleisch und Faschiertes in der Plastiktasse ins Einkaufswagerl. Für eineinhalb Kilo Rindsfaschiertes für Fleischlaiberl fallen da drei Plastiktassen an... Dazu kommen noch TetraPaks mit Saft und Mineralwasser in der Plastikflasche. Nach so einem Einkauf hab ich ein wirklich schlechtes Gewissen! Aber nicht der Umwelt, sondern in erster Linie meinem Mann gegenüber ...

Eva Helm,

FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Samstag 16.09.: Flohmarkt 8.00 bis 17.00 Uhr,
siehe letzte Seite.

Sonntag, 17.09.: Flohmarkt 9.00 bis 14.00 Uhr

Freitag, 22.09., 20.00 Uhr: **Konzert "Rauschende Birken"**, Vorverkaufskarten im Pfarrbüro (07242 64866) erhältlich VVK €13,-/ AK €15,-

Samstag, 23.09., 15.00 - 17.30 Uhr: **Jungschar-Start**

Mittwoch, 27.09., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**

Sonntag, 01.10., 9.30 Uhr: **Gottesdienst zum Erntedank** mit besonderer Einladung an Kinder

Dienstag, 03.10., 18.30 Uhr: **Trauergruppe "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"** - wir bieten Raum und Begleitung für trauernde Menschen mit dem Ziel, einander Mut zur Trauer und auch wieder Mut zum Leben zu machen.

Donnerstag, 05.10., 20.00 Uhr: **kbw-Vortrag "Auf der Flucht"** Drⁱⁿ. Mathilde Schwabeneder liest aus ihrem Buch

Samstag, 07.10./Sonntag, 8.10.: **Frauen-Wochenende** in Bad Mühlacken

Mittwoch, 11.10., 19.30 Uhr: **PGR-Sitzung**: Wer dabei sein möchte, ist zum Zuhören und Mitreden herzlich eingeladen

Donnerstag, 12.10., 19.30 Uhr: **Frauenliturgie** zum Thema "Die Jungfrau und die Königin in uns"

Donnerstag, 12.10., 19.00 Uhr: **KBW-Vortrag "De-**

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 9.30 Uhr

In den geraden Wochen ist an den Mittwochen um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen ist **Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer am Freitag um 19.00 Uhr im Andachtsraum gebetet, ab November um 18.00 Uhr.

[TERMINEIMMER]

menz" mit Dr. Klaus Stadler

Samstag, 14.10., 9.00 Uhr: **Mini-Stunde**

Samstag, 14.10., 15.00 - 17.00 Uhr: **WPA-Begegnungscafé mit unseren syrischen Familien. Alle sind herzlich eingeladen dazu!**

Sonntag, 15.10., 9.30 Uhr: **Gottesdienst mit Krankensalbung**, siehe Seite 11.

Montag, 16.10., 19.00 Uhr: **Movie Time**

Mittwoch, 25.10., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**

Sonntag, 29.10., 9.30 Uhr: **Politischer Gottesdienst**, siehe Seite 13.

Mittwoch, 01.11., 9.30 Uhr: **Gottesdienst zu Allerheiligen**

Mittwoch, 01.11., 14.30 Uhr: **Ökumenische Gräbersegnung** am Friedhof

Donnerstag, 2.11. 19.00 Uhr: **Gottesdienst am Allerseeelentag**

Dienstag, 7.11., 18.30 Uhr: **Trauergruppe "Mut zur Trauer, Mut zum Leben"**

Donnerstag, 9.11., 19.30 Uhr: **kfb-Abend - "Acht-sam leben"**, siehe Seite 13.

Sonntag, 12.11. 17.00 Uhr: **Martinsfest**

Sonntag, 19.11., 9:30 Uhr: **Caritas-Sonntag**

Donnerstag, 23.11., 19.30 Uhr: **Frauenrunde: "Das Lebensrad"** - Ein märchenhafter Frauenabend

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, **Telefon:** 07242 / 64 866.

Alle Artikel "Horizonte" betreffend bitte an: horizonte@stfranziskus.at

Redaktionssitzung

Horizonte November 2017 (21. Jg./Nr. 5)

19.10.2017

Redaktionsschluss

Horizonte November 2017 (21. Jg./Nr. 5)

03.11.2017

Verteilung

Horizonte November 2017 (21. Jg./Nr. 5)

17.11. - 19.11.2017

VELIKI VASAR - BITPAZARI

FLOH MARKT



ST. FRANZISKUS Wels-Laahen

**Samstag,
16.9.
8 - 17 Uhr**

**Sonntag,
17.9.
9 - 14 Uhr**

● **Antiquitäten-
versteigerung am
Sonntag, 11:00 Uhr**

- **Grillspeisen**
- **Kuchenbuffet**
- **Bier vom Fass**

- **Spendenabgabe in der
Pfarre möglich
ab 28.8.2017**
- **ACHTUNG: keine Möbel,
keine Autoreifen und Fel-
gen, keine Röhrenmonitore**
- **INFO: (07242) 64 866**
- **Vorverkauf ab 4.9.2017
von 16:00 bis 18:00 Uhr
bei Kleidung, Büchern
und Geschirr**



**Raiffeisenbank
Wels Süd**

Meine Bank in Thalheim